Rainer Zietlow ist wieder im Dicken unterwegs

Beitrag von „Sittingbull“ vom 9. Juni 2012 um 13:55

Hallo zusammen,

der Rekordfahrer Rainer Zietlow aus Mannheim ist seit ein paar Tagen wieder unterwegs. Diesmal geht es mit einem fast serienmäßigen TII von St. Petersburg (RUS) nach Melbourne (AUS). Verfolgen könnt ihr die aktuelle Challenge **hier**

Die Touareg-Freunde wünschen ihm bei seinem Vorhaben viel Erfolg und freuen sich auf schöne Bilder und vielleicht bald mal wieder einem persönlichen Besuch bei einer unserer Veranstaltungen

Grüße von Stephan

Beitrag von „Jonas987“ vom 14. Juni 2012 um 23:45

Ich wünsche auch viel Erfolg!

Beitrag von „Sittingbull“ vom 25. Juni 2012 um 19:33

Hallo zusammen,

die Scouttour macht nun einen Stopp in Singapur - weitere Infos findet ihr nun auch **hier**

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 25. Juli 2012 um 20:13

Hallo zusammen,

inzwischen ist Rainer mit den beiden Mitstreitern und dem Dicken in Melboure eingetroffen und am Freitag startet die eigentliche Challenge als Rekordfahrt von der südlichsten zur nördlichsten Millionenstadt unseres Planeten. Halten wir alle die Daumen für unseren TF Rainer Zietlow

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 27. Juli 2012 um 12:36

Wolfsburg, 27. Juli 2012 - Rainer Zietlow und sein Team starten zu einer neuen Rekordfahrt: 23.000 Kilometer von Melbourne nach St. Petersburg will der Langstrecken-Abenteurer im serienmäßig motorisierten Touareg zurücklegen. Die Route zwischen der jeweils nördlichsten und südlichsten Millionenstadt der Erde plant Zietlow in weniger als drei Wochen zu bewältigen.

Versehen mit erweiterten Ausstattungen wie einem Überrollkäfig und einem Zusatztank ist Zietlow mit dem Touareg am gestrigen Donnerstag in Melbourne gestartet. Während seiner Tour wird der Abenteurer viele Klima- und Vegetationszonen durchqueren, extreme Hitze, Starkregen, Sandstürme und Höhenunterschiede bestehen. Der Touareg soll auf allen herausfordernden Streckenverhältnissen seine Qualitäten und sein Durchhaltevermögen unter Beweis stellen. Aber auch das Thema Effizienz spielt bei dieser außergewöhnlichen Tour eine große Rolle: Mit dem umweltfreundlichen 3.0l V6 TDI Clean Diesel Motor (165 kW / 225 PS in der US-Version) ist das Team von Rainer Zietlow aber bestens aufgestellt. So verbraucht der geländegängige Volkswagen im Klassenvergleich zu anderen Fahrzeugen mit Benzinmotoren 30 Prozent weniger Kraftstoff und emittiert bis zu 25 Prozent weniger CO2.

Im Sinne früherer Depeschenzusteller will Rainer Zietlow einen Brief des Bürgermeisters von Melbourne an das Stadtoberhaupt von Sankt Petersburg überbringen. Melbourne feiert in diesem Jahr seine 175-jährige Namensgebung und ist seit 1989 durch eine Städtepartnerschaft mit St. Petersburg verbunden. Über ein modernes GPS-System, das zuverlässig alle 30 Minuten den Standpunkt des Teams erfasst, können Interessierte die Rekordfahrt unter http://www.touareg-russtralia.com in Echtzeit verfolgen.

Bereits im letzten Jahr hatte der Off-Road Enthusiast mit seinem Team im Volkswagen Touareg V6 TDI mit einer Fahrzeit von nur 11 Tagen, 17 Stunden und 22 Minuten den neuen Streckenrekord auf der berühmten Panamericana – von Alaska nach Feuerland – aufgestellt.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 17. August 2012 um 13:15

Hallo zusammen,

es ist geschafft: **17 Tage - 18 Std - 49 Min. Neuer Weltrekord** für den Landweg von Melbourne nach St. Petersburg, gefahren mit einem seriennahen Dicken

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 20. August 2012 um 12:28

Wolfsburg, 20. August 2012 - „Ausgepowert, aber glücklich!“, so beschreiben sich Rainer Zietlow und sein Team nach der Rekordfahrt vom australischen Melbourne ins russische St. Petersburg. Am 13. August 2012 um 23 Uhr Ortszeit, erreichte der Langstrecken-Abenteurer im Touareg V6 TDI nach nur 17 Tagen, 18 Stunden und 49 Minuten sein Ziel und verband mit dieser Non-Stop-Fahrt die nördlichste und die südlichste Millionenstadt der Erde. Der Volkswagen bewies bei teils extremen Streckenverhältnissen sein Durchhaltevermögen.

Ende Juli waren der Offroad-Enthusiast und sein Team in Melbourne gestartet, um eine Grußbotschaft des Bürgermeisters von Melbourne an das Stadtoberhaupt von Sankt Petersburg, der Partnerstadt Melbournes, persönlich zu überbringen.

Versehen mit erweiterten Ausstattungen wie einem Überrollkäfig und einem Zusatztank bewährte sich der Volkswagen Touareg auf den herausfordernden Streckenverhältnissen. „Das Auto hat trotz der geringeren Dieselqualität in den asiatischen Ländern seine volle Leistung gebracht“, sagte Zietlow nach der Tour begeistert. Vor allem die unvorhersehbaren Straßen- und Wetterbedingungen in Indonesien kosteten das Team mehr Zeit als zunächst geplant. Mit der Durchquerung des Inselstaates in etwas mehr als fünf Tagen stellten die Abenteurer dennoch einen neuen Landesrekord auf.

Auch das Thema Effizienz spielte bei dieser außergewöhnlichen Tour eine große Rolle: Mit dem verbrauchsarmen 3.0l V6 TDI-Motor war das Team von Rainer Zietlow bestens aufgestellt. So verbraucht der geländegängige Volkswagen im Klassenvergleich zu anderen Fahrzeugen mit Benzinmotoren 30 Prozent weniger Kraftstoff und emittiert etwa 25 Prozent weniger CO2.

Unter der Webadresse http://www.touareg-russtralia.com können Interessierte die Rekordfahrt nachvollziehen und faszinierende Bilder- und Videoaufnahmen von der Tour anschauen.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 13. Januar 2013 um 12:01

Hallo zusammen,

heute auf VOX bei "**Automobil**" eine Reportage zur Rekordfahrt

Grüße von Stephan

Beitrag von „samson“ vom 13. Januar 2013 um 17:21

Rainer Zilow im T2 mit der aktuellen Tour

Beitrag von „juma“ vom 13. Januar 2013 um 17:23

Servus,

da schon existent: zusammengeführt....

Beitrag von „samson“ vom 13. Januar 2013 um 17:28

> Zitat von juma
>
> Servus,
>
> da schon existent: zusammengeführt....

Du bist schnell

Beitrag von „Hannes H.“ vom 15. Januar 2013 um 18:15

Weiss eigentlich jemand, wie man den Touareg betankt hat? Kann mir nicht vorstellen, dass da in allen Ländern auch den entsprechenden Diesel in der Qualität gegeben hat, die der neue Touareg auch braucht? Wahrscheinlich haben sie wohl per Begleitfahrzeug entsprechenden Treibstoff mitgenommen?

MfG

Hannes

Beitrag von „samson“ vom 15. Januar 2013 um 20:46

> Zitat von Hannes H.
>
> Weiss eigentlich jemand, wie man den Touareg betankt hat? Kann mir nicht vorstellen, dass da in allen Ländern auch den entsprechenden Diesel in der Qualität gegeben hat, die der neue Touareg auch braucht? Wahrscheinlich haben sie wohl per Begleitfahrzeug entsprechenden Treibstoff mitgenommen?
>
> MfG
>
> Hannes

Servus Hannes, der Touareg hat einen 300 Liter Tank und es wurden immerwieder Tanklager eingerichtet

---

Beitrag von „Hannes H.“ vom 15. Januar 2013 um 21:16

> Zitat von samson
>
> Servus Hannes, der Touareg hat einen 300 Liter Tank und es wurden immerwieder Tanklager eingerichtet

Na, sowas dachte ich mir schon. Ein 300l-Tank ist bei der Fahrweise wohl auch relativ schnell leer, dort wird wohl der Normverbrauch kaum erreicht worden sein...

Beitrag von „Sittingbull“ vom 21. Januar 2013 um 14:21

Hallo zusammen,

Australien in knapp 6 min

http://www.youtube.com/watch?v=9kz-PFfboJI

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 1. Februar 2013 um 18:16

> Zitat von Sittingbull
>
> heute auf VOX

Hallo zusammen,

und nun in der **Mediathek** (Teil 1 ab 0:22:50) von N-TV

Grüße von Stephan

Beitrag von „lesnis“ vom 28. März 2013 um 07:06

Hier auch ein Bericht auf Spiegel-TV:

http://www.spiegel.tv/filme/rekordjaeger-rainer-zietlow/

Viele Grüße aus Halle/Saale

Steffen

Beitrag von „Sittingbull“ vom 4. September 2014 um 23:07

Wolfsburg, 03. September 2014 - Team Zietlow vor der dritten Weltrekord-Fahrt.

Nach den zwei erfolgreichen Weltrekord-Fahrten – von Feuerland nach Alaska entlang der „Panamericana" und von Melbourne nach St. Petersburg – wollen sie es wieder wissen: Rainer Zietlow, Marius Biela und Matthias Prillwitz werden in diesem Monat erneut mit einem Volkswagen Touareg zu einer spektakulären Rekordfahrt aufbrechen: Vom Nordkap zum Kap Agulhas.

Die Fahrt gegen die Zeit führt das Team in Nord-Süd-Richtung durch Europa und durch den gesamten afrikanischen Kontinent entlang der östlichen Staaten. Der Start erfolgt am 21. September 2014 am Nordkap in Norwegen, dem nördlichsten Punkt Europas. Das Ziel ist der südlichste Punkt Afrikas, das Kap Agulhas, welches bereits nach etwa zehn Tagen erreicht werden soll.

Die mehr als 17.000 Kilometer lange Route ist zu 97 Prozent asphaltiert und führt durch die Länder Norwegen, Finnland, Schweden, Dänemark, Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Serbien, Bulgarien, Türkei, Ägypten, Sudan, Äthiopien, Kenia, Tansania, Sambia, Simbabwe und Südafrika. Es erwarten die Abenteurer tiefe Schlaglöcher im Sudan und in Äthiopien, unzählige Serpentinen im afrikanischen Hochland sowie die berühmte Wellblech- und Vulkansteinpiste „Road of Hell" im Norden Kenias.

Während der Rekordfahrt berichtet das Team täglich auf der Website http://www.touareg-capetocape.com über ihre Erlebnisse, unter anderem informieren ein Blog mit Fotos und ein Kurzvideo über jede Tagesetappe. Dazu wird alle fünf Minuten die aktuelle Position des Touareg auf einer virtuellen Karte angezeigt.

Wie bei all seinen Projekten zuvor wird Rainer Zietlow auch bei dieser Rekordfahrt 20 Euro-Cent pro gefahrenem Kilometer für zwei SOS-Kinderdörfer in Sambia und Sudan spenden und beide Dörfer mit dem Touareg persönlich besuchen. Zusätzlich unterstützt das Team „Food & Trees for Africa". Die südafrikanische Organisation setzt sich für Nachhaltigkeit und ökologischen Anbau ein, die durch das Pflanzen von rund 600 Bäumen am Stadtrand von Johannesburg im Oktober 2014 das gesamte „Touareg-CapetoCape" -Projekt einschließlich Rekordfahrt und Scout-Tour CO2 klimaneutral gestaltet.

Bereits seit 2005 startet der Offroad-Enthusiast Rainer Zietlow zu zahlreichen Touren rund um die Welt. In den Jahren 2011 und 2012 sicherte sich der Abenteurer gleich zwei Weltrekorde: Die „Panamericana" von Feuerland nach Alaska in 11 Tagen und 17 Stunden und die „Russtralia" von Melbourne nach St. Petersburg in 17 Tagen und 18 Stunden.

Beitrag von „Kerstinflorian“ vom 6. September 2014 um 00:22

Na da hat aber jemand ein ,,geiles Sponsoring" oder echt schnell geordert :,,...this time in a new Volkswagen Touareg V6 TDI with the new "Facelift..."
LG
Flo

Beitrag von „Wolf - V 8 -“ vom 6. September 2014 um 08:43

Habe mir den Link mal abgespeichert und werde da sicherlich hin und wieder am dem 21.09. reinschauen.

Man kann den Teilnehmern nur Glück wünschen und die Daumen drücken, denn es geht immerhin durch Länder, wo der Terror täglich wächst (Kenia). Aber die werden das sicherlich mit einkalkuliert haben.

Wie wird so eine Strecke eigentlich bewältigt?
Auf abgesperrten Strassen? Immerhin :"*Die mehr als 17.000 Kilometer lange Route ist zu 97 Prozent asphaltiert*"
Oder volle Pulle mit dem Pedal in der Ölwanne durch den Verkehr und durch Ortschaften?

Darüber habe ich in der Quelle der Meldung http://www.volkswagenag.com/content/vwcorp...09/zietlow.html
nichts lesen können (oder einfach nur überlesen).

Beitrag von „Arndt“ vom 6. September 2014 um 09:27

> Zitat von Kerstinflorian
>
> Na da hat aber jemand ein ,,geiles Sponsoring" oder echt schnell geordert :,,...this time in a new Volkswagen Touareg V6 TDI with the new "Facelift..."

Den Umbau seines Fahrzeugs hat er letztes Jahr auf dem Jahrestreffen in Bratislava mit VW abgestimmt.

Beitrag von „Wolf - V 8 -“ vom 7. September 2014 um 15:12

> Zitat von Wolf - V 8 -
>
> Wie wird so eine Strecke eigentlich bewältigt?
>
> Auf abgesperrten Strassen?
> Immerhin :"*Die mehr als 17.000 Kilometer lange Route ist zu 97 Prozent asphaltiert*"
>
> Oder volle Pulle mit dem Pedal in der Ölwanne durch den Verkehr und durch Ortschaften?

Hallo in die Runde

Wurde meine Frage übersehen, oder kennt sich tatsächlich niemand mit diesen Rekordfahrten aus, was ich kaum glauben mag?

Daher frage ich einfach nochmal

Beitrag von „Arndt“ vom 7. September 2014 um 16:17

> Zitat von Wolf - V 8 -
>
> Hallo in die Runde

> Wurde meine Frage übersehen, oder kennt sich tatsächlich niemand mit diesen Rekordfahrten aus, was ich kaum glauben mag?
>
> Daher frage ich einfach nochmal

Da werden alle Strassen ausnahmslos zwischen dem Nordkap und Capetown ausnahmslos gesperrt und Ausgehverbot in allen Orten ausgesprochen.

Finanziert wird das alles von den Sponsoren.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 7. September 2014 um 19:52

> Zitat von Wolf - V 8 -
>
> Hallo in die Runde
>
> Wurde meine Frage übersehen, oder kennt sich tatsächlich niemand mit diesen Rekordfahrten aus, was ich kaum glauben mag?
>
> Daher frage ich einfach nochmal

Hallo Wolfgang,

ich komme gerade selbst von einer 4.000 km Tour mit dem Dicken zurück und konnte daher nicht schneller antworten - **hier** findest du weitere Informationen. Weitere Fragen beantworte ich dir bei ernsthaftem Interesse nach Rücksprache gerne

Grüße von Stephan

Beitrag von „Wolf - V 8 -“ vom 8. September 2014 um 07:33

> Zitat von Sittingbull

> Hallo Wolfgang,
>
> Weitere Fragen beantworte ich dir bei ernsthaftem Interesse nach Rücksprache gerne
>
> Grüße von Stephan

Hallo Stephan

Wie soll ich nun deine Aussage verstehen?

Das wirkt auf mich mit Verlaub recht arrogant. Vielleicht hast du es aber nicht so gemeint, wie es nun bei mir ankommt.

Über den von dir eingestellten Link habe ich keine Antwort auf meine Frage zur bevorstehenden Rekordfahrt gefunden.

Gruß und eine schöne Woche (wenn nun auch ohne Rücksprache und sehr ernsthaft)

Wolfgang

Beitrag von „Arndt“ vom 8. September 2014 um 07:40

> Zitat von Wolf - V 8 -
>
> Über den von dir eingestellten Link habe ich keine Antwort auf meine Frage zur bevorstehenden Rekordfahrt gefunden.

Hallo Wolfgang,

das liegt wahrscheinlich daran, dass niemand ausser Dir diese Frage wirklich Ernst nimmt.

Beitrag von „Wolf - V 8 -“ vom 8. September 2014 um 07:46

> Zitat von Arndt
>
> Hallo Wolfgang,
>
> das liegt wahrscheinlich daran, dass niemand ausser Dir diese Frage wirklich Ernst nimmt.

Nein, das glaube ich nicht, Arndt.

Die Frage wurde wahrscheinlich nur überlesen oder Leser wissen die Antwort einfach nicht, so wie ich.

Eine schöne Woche

Beitrag von „seesen“ vom 8. September 2014 um 09:58

Hallo in die Runde,
also - ich finde die Frage von Wolfgang so ungewöhnlich nicht für Otto Normalfahrer und widerspreche damit ganz entschieden der Feststellung,dass sich hier Niemand für diese Frage interessiert!Nun sind es ja immerhin schon ZWEI.
Der Blog erscheint mir da bis jetzt wenig hilfreich,er verklärt in meinen Augen bisher nur!

Nichts für Ungut an Stephan und Arndt und mit den besten Wünschen für einen guten Wochenanfang - da gibt es ja Gesprächsstoff für den 13.im Knüllwald!

Gruss Harald

Beitrag von „Rainer S“ vom 8. September 2014 um 15:32

Hallo Freunde,

um DIE Frage zu beantworten.

Rainer Zietlow hat auf dem 10. TF Treffen den Teilnehmern einen ausführlichen Bericht gezeigt, der uns einen Einblick in seine Streckenplanung und Durchführung EINDRUCKSFOLL zu Augen führte.

Er hat keine abgesperten Straßen benutz und sich immer der Gesetzeslage angepasst.
Die Fahrt mit VW im Rücken hat vermutlich (meine Meinung) einiges erleichter.

Irgend wo im Forum gibt es auch einen Film von Zietlow wo man einen Einblick bekommt.

Beitrag von „Arndt“ vom 8. September 2014 um 15:36

> Zitat von Rainer S
>
> Hallo Freunde,
>
> um DIE Frage zu beantworten.
>
> Rainer Zietlow hat auf dem 10. TF Treffen den Teilnehmern einen ausführlichen Bericht gezeigt,
> der uns einen Einblick in seine Streckenplanung und Durchführung EINDRUCKSFOLL zu Augen führte.
>
> Er hat keine abgesperten Straßen benutz und sich immer der Gesetzeslage angepasst.
> Die Fahrt mit VW im Rücken hat vermutlich (meine Meinung) einiges erleichter.
>
> Irgend wo im Forum gibt es auch einen Film von Zietlow wo man einen Einblick bekommt.

Richtig Rainer (S). Du beschreibst aber gerade die letzte Tour von Rainer Z. von Melborne nach St. Petersburg.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 10. September 2014 um 13:30

> Zitat von Wolf - V 8 -
>
> Die Frage wurde wahrscheinlich nur überlesen oder Leser wissen die Antwort einfach nicht, so wie ich.

Hallo Wolfgang,

manchmal kann auch ich nicht zeitnah antworten - war selbst einige Tausend Kilometer in der letzen Woche mit dem Dicken unterwegs und wollte erstmal bei Herrn Zietlow nachfragen, damit ich auch richtig zititere.

Also man muss sich das so vorstellen: eine Idee reift über Monate > ein Projekt wird erstellt > danach sucht man Sponsoren und Partner > rüstet ein Fahrzeug entsprechend aus > macht eine Scout-Tour um Route festzulegen und örtliche Gegebenheiten kennenzulernen > sucht professionelle Mitfahrer > dann kommt nach ca. 12 Monaten Vorbereitungszeit die eigentliche Rekordfahrt unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben, wie z.B. Geschwindigkeitsbegränzungen > Rückkehr nach Deutschland ...

Grüße von Stephan

Beitrag von „Wolf - V 8 -“ vom 10. September 2014 um 14:15

> Zitat von Sittingbull
>
> Hallo Wolfgang,
>
> manchmal kann auch ich nicht zeitnah antworten - war selbst einige Tausend Kilometer in der letzen Woche mit dem Dicken unterwegs und wollte erstmal bei Herrn Zietlow nachfragen, damit ich auch richtig zititere.
>
> Grüße von Stephan

Hallo Stephan und Grüße an dich hier aus dem Süden

Nur keine Eile, Gemach Gemach
Bin ja selber nicht mehr der Allerjüngste und nicht mehr so hektisch wie als Jungspund.

Ich danke dir herzlich für deine Antwort und kann mir sehr gut vorstellen, welchen unglaublich intensiven Aufwand da viele Menschen stemmen müssen, um so eine Tour sicher und erfolgreich durchzuführen.

Das ist dann mehr als respektabel, wenn so etwas dann in sicheren Tüchern eingepackt ist und so ein Unternehmen schliesslich starten kann.

Nun freue ich mich schon auf den Start und werde die Tour per Internetlink verfolgen.

Hoffentlich klappt alles und die ganze Truppe kehrt dann unbeschadet und erfolgreich zurück.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 16. September 2014 um 06:56

Wolfsburg, den 15. September 2014 - Am kommenden Sonntag (21.09.) ist es so weit: Rainer Zietlow, Marius Biela und Matthias Prillwitz werden mit einem Volkswagen Touareg zu einer spektakulären Weltrekordfahrt aufbrechen, die die Nordspitze Europas mit der Südspitze Südafrikas verbindet: Vom Nordkap zum Kap Agulhas.

Die mehr als 17.000 Kilometer lange Route ist zu 97 Prozent asphaltiert und führt durch die Länder Norwegen, Finnland, Schweden, Dänemark, Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Serbien, Bulgarien, Türkei, Ägypten, Sudan, Äthiopien, Kenia, Tansania, Sambia, Simbabwe und Südafrika. Es erwarten die Abenteurer tiefe Schlaglöcher im Sudan und in Äthiopien, unzählige Serpentinen im afrikanischen Hochland sowie die berühmte Wellblech- und Vulkansteinpiste „Road of Hell" im Norden Kenias. Die Temperaturen liegen zwischen Werten um den Gefrierpunkt in Norwegen und 48 Grad im Sudan.

Die Vorbereitungen für dieses ehrgeizige Projekt laufen schon seit über einem Jahr. So wurde die schnellste Route durch Afrika bei einer Scout-Tour von Rainer Zietlow und Marius Biela bereits im Juni in entgegengesetzter Richtung erkundet. Hierbei wurden alle kritischen Punkte definiert und die gesamte Strecke mit GPS-Daten erfasst. Die Marathonrekordfahrt wird vom Team im Drei-Schicht-System rund um die Uhr gefahren, unterbrochen nur zum Tanken von Diesel und für die Mahlzeiten sowie den üblichen Formalitäten an den Landesgrenzen.

Rainer Zietlow wird als Teamleiter vom Fotografen und Spezialisten für Videoproduktionen, Marius Biela und dem erfahrenen Teilnehmer der Rallye Deutschland, Matthias Prillwitz, begleitet. Zum Einsatz kommt der neue Volkswagen Touareg V6 TDI, der technisch weitestgehend dem Serienstandard entspricht, lediglich ein Überrollkäfig und zwei Zusatztanks für eine Reichweite von mehr als 3.000 Kilometern je Tankladung wurden für diesen ultimativen Härtetest eingebaut.

Während der Rekordfahrt berichtet das Team täglich auf der Website http://www.touareg-capetocape.com über ihre Erlebnisse, unter anderem informieren ein Blog mit Fotos und ein Kurzvideo über jede Tagesetappe. Dazu wird alle fünf Minuten die aktuelle Position des Touareg auf einer virtuellen Karte angezeigt. Eine kostenfreie, von Hewlett Packard entwickelte App (HP CapetoCape) zeigt die aktuellen Kenndaten des Touareg wie Beschleunigung, Bremsverhalten und sogar das Einfedern der Stoßdämpfer in Echtzeit an.

Bereits seit 2005 startet der Offroad-Enthusiast Rainer Zietlow zu zahlreichen Touren rund um die Welt. In den Jahren 2011 und 2012 sicherte sich der Abenteurer gleich zwei Weltrekorde: Die „Panamericana" von Feuerland nach Alaska in 11 Tagen und 17 Stunden und die „Russtralia" von Melbourne nach St. Petersburg in 17 Tagen und 18 Stunden.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 20. September 2014 um 22:01

Hallo zusammen,

heute Nacht um 3:00 MESZ geht es los. Der Start erfolgt am Nordkap und dann geht es immer Richtung Süden durch Europa, die Türkei und entlang der östlichen Route durch ganz Afrika - ca. 17.000 km in weniger als 10 Tagen. Schaut einfach öfters mal **hier** und vorallem **hier** in den nächsten Tagen rein und drückt dem Rainer Zietlow und seinem Team die Daumen ...

Grüße von Stephan

Beitrag von „Wolf - V 8 -“ vom 21. September 2014 um 14:24

Hallo Stephan, hallo TF.

Geht es eigentlich nur mir so oder auch anderen Interessierten:

über die Seiten http://www.touareg-capetocape.com/touareg/ + http://www.touareg-capetocape.com/home/
+ http://www.touareg-capetocape.com/map/ es noch immer keinerlei Infos!

Da kann ich seit den frühen Morgenstunden anklicken wo ich will, einfach NULL.

Keine Angaben zum aktuellen Standort, null Infos zum Fahrzeug, nichts zur Route heute und in den kommenden Tagen, **einfach gar nichts.**

So ist es einfach nicht schön.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 21. September 2014 um 15:16

> Zitat von Wolf - V 8 -

> ... über die Seiten http://www.touareg-capetocape.com/touareg/ + http://www.touareg-capetocape.com/home/
> + http://www.touareg-capetocape.com/map/ es noch immer keinerlei Infos!

Hallo Wolfgang,

bei mir geht alles - nutze mal einen anderen Browser

Rainer befindet sich zur Zeit in Mittelschweden (63° 37.72N, 019° 52.09E)

Grüße von Stephan

Beitrag von „seesen“ vom 21. September 2014 um 17:10

ich kann die RZ-Seite auch problemlos aufrufen und tue dies auch zeitnah! Gruß Harald

---

Beitrag von „Sittingbull“ vom 22. September 2014 um 07:51

Hallo zusammen,

das Team ist jetzt kurz vor Berlin und wird dort einen Stopp zur Aufnahme von Treibstoff und Nahrung einlegen, also alles im Plan

Grüße von Stephan

Beitrag von „Wolf - V 8 -“ vom 22. September 2014 um 07:58

Moin Stephan + Seesen

Besten Dank für eure Rückmeldung.

Habe auf meinem PC Win 8.1 PRO und IE aktueller Version.

Da mein System absolut störungsfrei läuft, möchte ich ungern Änderungen vornehmen.

Es wäre lieb, dann hier hin und wieder mal einen kleinen Infobericht lesen zu können , falls es deine / eure Zeit zulässt.

63° 37.72N, 019° 52.09E: ist dann wohl die E4 an der Küste Schwedens leicht südlich von Umea gewesen.

Gruss, RZ eine gute Fahrt und den TF eine schöne Woche.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 22. September 2014 um 08:02

> Zitat von Wolf - V 8 -
>
> Habe auf meinem PC Win 8.1 PRO und IE aktueller Version.
>
> Da mein System absolut störungsfrei läuft, möchte ich ungern Änderungen vornehmen.

Na ganz so störungsfrei scheint dein System wohl nicht zu laufen, kannst ja zusätzlich den Firefox installieren.

Derzeit befindet sich der Wagen bei Neuruppin.

MfG

Hannes

Beitrag von „Arndt“ vom 22. September 2014 um 09:27

> Zitat von Hannes H.
>
> Na ganz so störungsfrei scheint dein System wohl nicht zu laufen.....

Hannes,

das bestätigt er doch ganz deutlich. Zitat: "Habe auf meinem PC Win 8.1 PRO und IE aktueller Version."

Beitrag von „Wolf - V 8 -“ vom 22. September 2014 um 12:57

> Zitat von Hannes H.
>
> Na ganz so störungsfrei scheint dein System wohl nicht zu laufen, kannst ja zusätzlich den Firefox installieren.
>
> MfG
>
> Hannes

Hallo Hannes

Doch doch, das System hier läuft völlig störungsfrei. Deine Vermutung ist falsch.

Keinerlei Abstürze, alle Anzeigen öffnen sich völlig problemlos.

Was auch immer ich anklicke zwischen USA, Australien oder Ländern in SO-Asien, ich kann alles sehr gut öffnen und lesen.
Hier habe ich ja auch keinerlei Problem; weder in Texten noch in Bildanhängen.

Und da mein System 1a läuft, werde ich auch nichts dran ändern.

@Arndt, mit deinem Beitrag kann ich nun so gar nichts anfangen.

Beitrag von „Juergen72“ vom 22. September 2014 um 13:33

Wolfgang: mit einem Fallobst-Jünger über Win/PC zu diskutieren ist wie Blinde und Farbe.... biggrin:

Image not found or type unknown

*sorry *

Beitrag von „Sittingbull“ vom 22. September 2014 um 13:41

Hallo zusammen,

und die Reise geht zügig weiter: derzeit überquert der Dicke die Moldau in Prag

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 23. September 2014 um 07:32

Hallo zusammen,

momentan ca. 100 km vor Istanbul - das ist kein schlechter Schnitt, wenn man bedenkt, dass das Team gestern Morgen um 9:00 noch in Berlin war

Grüße von Stephan

Beitrag von „Wolf - V 8 -“ vom 23. September 2014 um 08:38

Danke Stephan

Das geht ja richtig zügig ab mit dem Team.
Drücken wir die Daumen, dass es auch die kommenden Tage so toll weiter geht.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 23. September 2014 um 20:16

Hallo zusammen,

inzwischen ist Adana (Südost-Türkei) erreicht und heute Nacht geht es mit einem Transport-Flugzeug nach Ägypten. Wegen der politischen Unruhen im Sudan ist an eine Route über Land leider nicht zu denken ...

Grüße von Stephan

Beitrag von „Hannes H.“ vom 23. September 2014 um 20:25

> Zitat von Sittingbull
>
> Wegen der politischen Unruhen im Sudan ist an eine Route über Land leider nicht zu denken ...

Hallo Stephan,

meinst du nicht eher Syrien, oder habe ich da was falsch verstanden?

MfG

Hannes

Beitrag von „Sittingbull“ vom 24. September 2014 um 12:46

> Zitat von Hannes H.
>
> Hallo Stephan,
> meinst du nicht eher Syrien, oder habe ich da was falsch verstanden?

Hallo zusammen,

ja, natürlich Syrien. Inzwischen ist der "Lift" planmäßig über die Bühne gegangen und das Team ist derzeit in Luxor, hat also schon mehr als die Hälfte von Ägypten durchfahren

Grüße von Stephan

Beitrag von „harald-hans“ vom 24. September 2014 um 18:29

Hallo Leute,

ich hätte da mal zwei Fragen die nicht mittelbar was mit diesem Thread ABER mit dem verwendeten Auto zu tun haben ...

Der auf dem Touareg montierte Lampenbügel gefällt mir sehr gut - dazu folgende Fragen:

a - wo bekommt so ein Teil her und
b - kriegt man das über den TÜV ?

Danke Euch im Voraus ...

Beitrag von „Sittingbull“ vom 24. September 2014 um 18:59

> Zitat von harald-hans
>
> Der auf dem Touareg montierte Lampenbügel gefällt mir sehr gut - dazu folgende Fragen:
>
> a - wo bekommt so ein Teil her und
> b - kriegt man das über den TÜV ?

Hallo Hans,

falls du den Bügel mit den vier Zusatzscheinwerfern meinst, das ist eine Sonderanfertigung/Einzelstück von VW

Inzwischen ist Rainer und sein Team kurz vor der Grenze in den Sudan (jetzt richtig) - leider gab es bei der Ausreise aus der Türkei einen kleinen Zwischenfall: die Zollbeamten haben beim Schließen der Heckklappe ein Kleidungsstück eingeklemmt und so liess sich diese nicht mehr öffnen, was natürlich bei der Einreise in Ägypten zu Problemen wiederum geführt hat. Nach 30 langen Minuten konnte das Problem durch schwierige De- und Montage eines Teil des Überrollkäfigs gelöst werden und nach der Zollkontrolle durtfe die Reise fortgesetzt werden. Drücken wir also weiterhin die Daumen ...

Grüße von Stephan

Beitrag von „harald-hans“ vom 24. September 2014 um 20:06

Hallo Stephan,

ja - den Bügel mit den 4 Lampen meinte ich ...

Wenn das so ein Einzelstück ist dann kann man wohl leider nichts machen - schade ...

Danke Dir trotzdem für die schnelle Antwort

Beitrag von „Wolf - V 8 -“ vom 24. September 2014 um 21:19

> Zitat von Sittingbull
>
> Hallo zusammen,
>
> ja, natürlich Syrien. Inzwischen ist der "Lift" planmäßig über die Bühne gegangen und das Team ist derzeit in Luxor, hat also schon mehr als die Hälfte von Ägypten durchfahren
>
> Grüße von Stephan

Hallo Stephan, hallo TF

Ich weiß ja nicht wie es dir / euch geht, wenn ihr diese News vom Stephan zur Cape-to-Cape Fahrt lest.

Meine Wenigkeit hat absoluten Respekt und Achtung vor der 1A Planung und der Umsetzung des gesetzten Zieles.

Ich bin bereits jetzt schon sehr beeindruckt und drücke alle meine beiden Daumen für ein sehr gutes Gelingen des Projekts.

Danke Stephan.

Gruss in die Runde.

Beitrag von „Juergen72“ vom 24. September 2014 um 22:05

Dito, vor allem der Speed, mit dem die Tour vorangeht.

btw: wer löhnt eigentlich für "teure Fotos" falls die Jungs geblitzdingst werden?

Beitrag von „Hannes H.“ vom 25. September 2014 um 06:45

Wurde eigentlich beim Motor was modifiziert? Kann mir nicht vorstellen, dass bei der Spritqualität in Afrika die Hochdruckpumpe, Einspritzdüsen, DPF durchhalten.... auch wenn man auf den Bildern die Auspuffrohre aussieht (sind ziemlich schwarz) müsste da was verändert worden sein.

MfG

Hannes

Beitrag von „coala“ vom 25. September 2014 um 08:47

> Zitat von Hannes H.
>
> Wurde eigentlich beim Motor was modifiziert? Kann mir nicht vorstellen, dass bei der Spritqualität in Afrika die Hochdruckpumpe, Einspritzdüsen, DPF durchhalten.... auch wenn man auf den Bildern die Auspuffrohre aussieht (sind ziemlich schwarz) müsste da was verändert worden sein.
>
> MfG
>
> Hannes

Servus,

ein Déjà-vu, die Frage: KLICK

Es ist heute wie damals nicht anders, was den Sprit an sich betrifft. Der Motor ist zwar mittlerweile ein neuer V6 TDI, aber ein normaler Serienmotor.

Was die vorgebliche "Raserei" betrifft, die hier schon angesprochen wurde, samt vermeintlicher Knöllchen: Das Trio macht nur kurze Pausen, wechselt sich am Steuer ab und fährt im Grunde - ohne Übernachtungen im Hotel - soweit als möglich non stop durch Zugegebenermaßen je nach Land und Sitte, werden auch einem Abenteurer-Team wie diesem hier die üblichen Strafen für Geschwindigkeitsüberschreitungen auf "normalen" Straßen drohen. Da nicht alle Länder so "kulant" sind wie Deutschland, ist da auch gleich mal das Fahrzeug beschlagnahmt, bzw. wird eine zukünftige Einreise verweigert. Insofern werden sich die Jungs - je nach Sachlage und Position - genauso zusammenreißen müssen wie jeder andere Verkehrsteilnehmer Würde auch für schlechtes Image sorgen, wenn da laufend was bekannt würde, bzw. gar ein Personenschaden einträte.

Grüße
Robert

Beitrag von „Sittingbull“ vom 25. September 2014 um 09:29

Hallo zusammen,

die letzten Stunden wurden weiter Strecke gemacht und der Sudan ist fast durchquert und somit ist schon die Hälfte der gesamten Distanz geschafft. Das nächste Land heisst Äthiopien, wo auch das **Kalenderbild** auf der Scout-Tour entstanden ist

Grüße von Stephan

Beitrag von „jamesbond“ vom 26. September 2014 um 09:08

Hallo,

Äthiopien zieht sich nun aber .... langsam lässt Afrika grüßen

Mein Traum wären mal Kairo - Kapstadt , aber nicht in 6 Tagen, sondern in 6 Monaten :biggrin:

LG
james

Beitrag von „Sittingbull“ vom 26. September 2014 um 09:20

Hallo zusammen,

das Team hat seit gestern leichte Schwierigkeiten mit der Navigation, da die elektrische Versorgung der beiden Zusatzgeräte nicht richtig funktioniert. Momentan sind sie an der Grenze zu Kenia. Weiterhin toi toi toi ...

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 27. September 2014 um 07:17

Hallo zusammen,

inzwischen wurden die technischen Probleme gemeistert und Kenia komplett durchquert. Das Team ist bereits auf dem Weg gen Süden in Tansania angelangt und ist optimistisch, die Strecke in neuer Rekordzeit zu schaffen

Grüße von Stephan

Beitrag von „Wolf - V 8 -“ vom 27. September 2014 um 08:47

Bei dem Tempo könnte man meinen, die Autobahnen in Afrika sind besser und viel freier als hier in DE

Wo liegt denn überhaupt die alte Rekordzeit?

Weiterhin eine gute und problemfreie Fahrt

Beitrag von „iamdieter“ vom 27. September 2014 um 22:05

> Zitat von Hannes H.
>
> Wurde eigentlich beim Motor was modifiziert? Kann mir nicht vorstellen, dass bei der Spritqualität in Afrika die Hochdruckpumpe, Einspritzdüsen, DPF durchhalten.... auch wenn man auf den Bildern die Auspuffrohre aussieht (sind ziemlich schwarz) müsste da was verändert worden sein.
>
> MfG
>
> Hannes

Alles ausser DPF ueberlebt schlechte Afrika Dieselqualitaet (vorrausgesetzt es wurde nicht mit Paraffin gemischt oder anderswertig verschmutzt), jedoch ist der sehr hohe ppm gehalt fuer die Oelqualitaet auf dauer schlecht. Also der DPF ist auf alle faelle entfernt, der schaft nicht ueber 50 ppm auf dauer. Ich nehme an es wurden auch zusaetzliche Kraftstofffilter angebracht; Filter mit besserer Wassertrennung.

Der Touareg ist Montag bei mir in Johannesburg. Ich werde versuchen ihn auf der Autobahn um Johannesburg mit meinem zu begleiten.

Beitrag von „Wolf - V 8 -“ vom 28. September 2014 um 14:53

> Zitat von Wolf - V 8 -
>
> Wo liegt denn überhaupt die alte Rekordzeit?

Es scheint ja so, als würde bislang noch keinerlei Referenzzeit für diese Strecke in den Annalen der Motorgeschichte vermerkt sein.

In dem Fall kann das Team die "letzten KM" ruhig angehen lassen, um ohne Risiko das Ziel zu erreichen 😆

Beitrag von „khclp“ vom 29. September 2014 um 16:15

Moin
Leider ist die Tour wohl erstmal zu Ende. Die Jungs hatten einen schweren Unfall ohne Personenschäden wie es heißt. Nachlesen könnt ihr alles HIER

LG Kurt

Beitrag von „Hannes H.“ vom 29. September 2014 um 16:35

> Zitat von khclp
>
> Leider ist die Tour wohl erstmal zu Ende. Die Jungs hatten einen schweren Unfall ohne Personenschäden wie es heißt.

Na schade! Hätte den Burschen den Rekord gegönnt, aber wenigstens ist ihnen nichts passiert, das ist mal das wichtigste!

MfG

Hannes

Beitrag von „Sittingbull“ vom 29. September 2014 um 17:05

Hallo zusammen,

ja, Gott sei Dank kein Personenschaden - seit zwei Tagen keine Meldung und der Wagen hatte sich nicht mehr bewegt, da musste irgendetwas passiert sein. Die Jungs wollen den Dicken in Tansania reparieren und die Reise fortsetzen ...

Grüße von Stephan

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 29. September 2014 um 22:41

Gott sei Dank sind die Jungs all up!

Wir wünschen Euch weiterhin viel Erfolg bei der Tour!
Rainer ist echt nen dufter Jung, wie wir beim 10. TF-Treffen in Bratislava ja freilich feststellen konnten.

LG
Manu

Beitrag von „Wolf - V 8 -“ vom 30. September 2014 um 13:24

Schade schade.

Aber solange es sich nur um Materialschäden handelt, ist es ja nochmal glimpflich abgegangen.

Einfach Pech, so kurz vor dem Ziel.

Sehr gern hätte ich, wie sicher so manch anderer hier im Forum, die Zieleinfahrt und strahlende "Finisher" erlebt.

Wenn nicht jetzt, dann halt ein anderes Mal. Kopf hoch und eine neue Tour planen.

Beste Grüße an das Team.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 11. Oktober 2014 um 15:17

Hallo zusammen,

seit gestern Abend 20:30 läuft die Rekorduhr wieder - Rainer und sein Team haben mit dem reparierten Dicken die Fahrt wieder aufgenommen. Sie sind inzwischen durch ganz Zambia gefahren und stehen kurz vor dem Grenzübertritt nach Zimbabwe. Mögen die letzten Kilometer ohne Probleme verlaufen

Grüße von Stephan

Beitrag von „iamdieter“ vom 11. Oktober 2014 um 21:05

Morgen in der Früh sind sie bei mir in Johannesburg, werde versuchen sie dort auf der Autobahn einzuholen.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 12. Oktober 2014 um 09:25

> Zitat von iamdieter
>
> Morgen in der Früh sind sie bei mir in Johannesburg, werde versuchen sie dort auf der Autobahn einzuholen.

Hallo iamdieter,

und, hat das Treffen geklappt? Inzwischen ist das Team schon südlich in Kroonstad und somit nur noch ca. 1.200 km bis zum Ziel am "Cap Agulhas"

Grüße von Stephan

Beitrag von „iamdieter“ vom 12. Oktober 2014 um 20:13

> Zitat von Sittingbull
>
> Hallo iamdieter,
>
> und, hat das Treffen geklappt? Inzwischen ist das Team schon südlich in Kroonstad und somit nur noch ca. 1.200 km bis zum Ziel am "Cap Agulhas"
>
> Grüße von Stephan

Hallo. Ja es hat gekalppt. Heute morgen puenktlich um 07h00 haben wir die Mannschaft an einer Autobahntankstelle ausserhalb Pretoria getroffen. Kurze erfahrungsaustaeusche wurden

gemacht, und danach ging es weiter im Convoy Richtung Sueden. Am Sueden von Johannesburg haben unsere wege sich dann getrennt.

Jetzt haben sie es bald geschafft, nur noch wenige Kilometer.

DSC00646.jpg10429396_842729205757381_5295509634238712191_n.jpgDSC00641.jpg

---

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 12. Oktober 2014 um 23:33

Hallo Dieter!

Schöne Bilder und gut zu sehen, dass es den Jungs wirklich gut geht! Dann mal Daumen hoch und ebenfalls gedrückt, für die Restetappe!

LG
Manu

Beitrag von „Sittingbull“ vom 13. Oktober 2014 um 07:46

Hallo Dieter,

toll, dass es geklappt hat - die Uhr steht bei 8 Tagen, 10 Stunden, 26 Minuten und 12 Sekunden. Gehen wir mal davon aus, dass Rainer Zietlow und sein Team am Ziel sind

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 13. Oktober 2014 um 17:33

Wolfsburg, den 13. Oktober 2014 - Langstrecken-Rekordhalter Rainer Zietlow aus Mannheim wollte im jüngsten Projekt vor allem die Robustheit seines Volkswagen Touareg testen, als er am frühen Morgen des 21. September vom Nordkap (Norwegen) aus zur Südspitze

Südafrikas aufbrach. Unfreiwillig wurde die Fahrt durch einen unverschuldeten Unfall unterbrochen. Nach einem Werkstattaufenthalt im ostafrikanischen Tansania erreichte er mit seinem Team dennoch am gestrigen Abend das Kap Agulhas in Rekordzeit.

Der deutsche Abenteurer, der mit seinem Volkswagen Touareg auch die Weltrekordzeiten auf der PanAmericana sowie auf der Ostachse Melbourne-St. Petersburg hält, hat somit auch den neuen Langstrecken-Rekord auf der Distanz durch Europa und Afrika aufgestellt. Mit 21 Tagen, 16 Stunden und 36 Minuten liegt er unter der Zeit von 28 Tagen, die zuletzt 1984 als Weltrekord erreicht worden ist. Zieht man die Reparaturzeit ab, wurde die rund 17.000 km lange Strecke sogar in nur 8 Tagen, 10 Stunden und 26 Minuten zurückgelegt.

Zietlow lag mit seinen Teamfahrern Marius Biela und Matthias Prillwitz perfekt in der Zeit, als sie am sechsten Tag der Fahrt in Tansania unverschuldet in einen Unfall verwickelt wurden. „Niemand wurde verletzt, aber als ich unser Auto sah, dachte ich, wir müssen aufgeben", erinnert sich Zietlow. „In der Werkstatt war bald klar, dass Motor und Getriebe intakt geblieben sind – da wollten wir es noch mal wissen." Mit Volkswagen Original Teilen konnte der Touareg in Tansania für die finale Etappe vom Unfallort Inringa bis zum Kap Agulhas repariert werden.

Beitrag von „Wolf - V 8 -“ vom 18. November 2014 um 14:56

Bin gestern noch auf diesen Text gestossen, den ich nicht vorenthalten möchte.

http://osthessen-news.de/n11496535/kfz-...rt-touareg.html

Beeindruckend, mit welcher Einsatzbereitschaft da dem Team um R. Zietlow ohne langes Wenn und Aber geholfen wurde.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 2. Februar 2015 um 19:03

Hallo zusammen,

eine tolle Zusammenfassung einer abenteuerlichen Rekordfahrt

https://www.youtube.com/watch?v=062vDSpfbgE&feature=share

Grüße von Stephan

Beitrag von „Castro67“ vom 13. Februar 2015 um 20:29

Habe es schon im Fred zum 2014er FL gepostet, hier passt es aber noch besser.

Ich habe mir die C2C Borbets in 18" geholt.....

Keine ABE verfügbar!? Gutachten ja.... ABE Nein!

Werks RDKS Sensoren lassen sich auch nicht montieren.

Sehr schwache Leistung wenn man mit dieser Fahrzeug/Felgen Kombination derart auf die Kacke haut und dann nix geht!

Greatz Castro

Beitrag von „Arndt“ vom 13. Februar 2015 um 22:06

Hallo Castro,

was willst Du uns jetzt mitteilen?

Du hast Dich nicht ausreichend informiert und Dir falsche Felgen gekauft. Was hat das ganze mit der Rekordfahrt von Rainer oder seinem Sponsor Borbet zu tun? Mit Originalfelgen hättest Du diese Probleme nicht.

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 13. Februar 2015 um 22:33

> Zitat von Castro67
>
> Ich habe mir die C2C Borbets in 18" geholt.....
>
> Keine ABE verfügbar!? Gutachten ja.... ABE Nein!
>
> Greatz Castro

Hi!

Ich sehe da jetzt nicht wirklich ein Problem! Wieso willst du dazu direkt eine ABE haben!? Fahre zum TÜV/DEKRA/GTÜ und lass sie dir eintragen. Das sollte in ca. 20-30 min erledigt sein und um die 50,- Euro kosten. RDK's lassen sich mit Sicherheit nachrüsten, wenn man die passenden gefunden hat. Und wenn nicht fährst du halt ohne!

LG
Manu

Beitrag von „Sittingbull“ vom 14. Februar 2015 um 15:03

> Zitat von T-Bone Shifter
>
> [...] RDK's lassen sich mit Sicherheit nachrüsten, wenn man die passenden gefunden hat. Und wenn nicht fährst du halt ohne!

Hallo zusammen,

da muss ich leider widersprechen: die RDK Sensoren lassen sich nur auf Felgen montieren, die nach "ETRTO" nomiert sind und das sind bei weitem nicht alle Zubehör-Felgen

Grüße von Stephan

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 15. Februar 2015 um 00:18

> Zitat von Sittingbull
>
> die RDK Sensoren lassen sich nur auf Felgen montieren, die nach "ETRTO" nomiert sind und das sind bei weitem nicht alle Zubehör-Felgen
>
> Grüße von Stephan

Oh, Ok!

Soweit recht mein Wissen bezüglich der Normen und dem einbringen der RDK's ins "Alltagsleben" nicht.

Dann drücke ich allen die auf der Suche sind die Daumen!

LG
Manu

Beitrag von „TouaregJunior“ vom 28. Juli 2015 um 20:27

Hallo zusammen,

letze Woche hat mein Vater Rainer Zietlow zufällig an einer Tankstelle getroffen (Mundorf Tankstelle in Lohmar - liegt zwischen dem Heumarer Dreieck und Autobahnkreuz Siegburg (A3)).
Ich war leider nicht dabei ...

Nachdem mein Vater Rainer berichtet hatte, dass er den Touareg-Freunde Kalender (mit einem Foto seines Autos) bei sich im Büro hängen hat wurde von Rainer auch direkt drauf hingewiesen, dass er in der Neuauflage auch wieder zu sehen sein wird
Mein Vater war echt begeistert einen solch modifizierten T mal aus nächster Nähe zu sehen - Rainer hat sich auch die Zeit genommen um zu einigen Veränderungen was zu erzählen.

Apropos Kalender, den muss ich ja noch bestellen - hätte ich fast vergessen

Hier noch ein paar Bilder von der kurzen Begegnung

Gruß vom Junior

Beitrag von „Sittingbull“ vom 29. Juli 2015 um 12:52

> Zitat von TouaregJunior

> Apropos Kalender, den muss ich ja noch bestellen - hätte ich fast vergessen

Hallo Junior,

ja, wie halt jedes Jahr immer auf den letzten Drücker - noch ist es nicht zu spät **klick**

Grüße von Stephan

Beitrag von „TouaregJunior“ vom 29. Juli 2015 um 15:34

> Zitat von Sittingbull
>
> Hallo Junior,
>
> ja, wie halt jedes Jahr immer auf den letzten Drücker - noch ist es nicht zu spät **klick**
>
> Grüße von Stephan

... Da habe ich das typischerweise gestern Abend doch glatt wieder vergessen

Habe die Bestellung eben im entsprechenden Thread aufgegeben

Gruß vom Junior

Beitrag von „Sittingbull“ vom 14. August 2015 um 09:46

Hallo zusammen,

es geht in Kürze wieder los. Der Dicke wurde Anfang der Woche nach Äthiopien mit dem Flieger gebracht und heute reist das Team um Rainer nach um die letzten Vorbereitungen zu Treffen. Die zweite **Rekordfahrt** geht diesmal von Süden nach Norden. Hoffen wir auf eine Fahrt ohne

Zwischenfälle ...

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 11. Juni 2016 um 21:35

Hallo zusammen,

auch dieses Jahr versucht Rainer Zietlow aus Mannheim wieder einen Langstrecken Weltrekord mit dem Touareg. In Begleitung von Marius Biela aus Trier und dem russischen Journalisten Petr Barakov durchqueren die Abenteurer seit zwei Tagen die beiden Kontinente Europa und Asien in west-östlicher Richtung als Scout Tour. Die eigentliche Rekord Fährt findet Anfang Juli von Magadan (Russischer Förderationskreis Ferner Osten) nach Lisabon (Portugal) in umgekrempelt Richtung statt. Weitere Informationen findet ihr auch auf den entsprechenden Seiten im Netz **hier** und **hier**.

Drücken wir die Daumen für einen weiteren Weltrekord von Rainer mit seinem Team mit dem Dicken

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 15. Juni 2016 um 17:53

Hallo zusammen,

inzwischen ist Rainer auf der Scouttour nach einigen Zwischenstopps in Moskau angelangt. Auch dieses Mal gab es wieder einen Besuch in einem "SOS-Kinderdorf", wo er in Marina Gorka (Weißrussland) einen größeren Betrag gespendet hat

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 22. Juni 2016 um 08:33

Hallo zusammen,

und weiter geht die Reise - das Team hat Irkutsk erreicht

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 23. Juni 2016 um 20:41

Hallo zusammen,

hier ein erstes wunderbares Video

https://www.youtube.com/watch?v=stWaABnGcak&feature=youtu.be

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 28. Juni 2016 um 07:52

Hallo zusammen,

Rainer Zietlow und sein Team haben inzwischen Magadan erreicht und bereiten sich nun auf die Rekordfahrt vor. Ab Samstag in den frühen Morgenstunden geht es dann wieder Richtung Lissabon

Grüße von Stephan

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 28. Juni 2016 um 08:44

> Zitat von Sittingbull

> Hallo zusammen,
>
> inzwischen ist Rainer auf der Scouttour nach einigen Zwischenstopps in Moskau angelangt. Auch dieses Mal gab es wieder einen Besuch in einem "SOS-Kinderdorf", wo er in Marina Gorka (Weißrussland) einen größeren Betrag gespendet hat
>
> Grüße von Stephan

Hallo,
im Gegensatz zu den NATO-Spielen in Polen und im Baltikum ist die Spende sicher sinnvoll angelegt.

Gruß

Hannes

Beitrag von „Sittingbull“ vom 3. Juli 2016 um 10:16

Hallo zusammen,

seit gut zwei Tagen läuft die Rekordfahrt in westlicher Richtung ohne große Schwierigkeiten, das Team befindet sich derzeit Höhe Irkutsk. Letztendlich wollen die drei Abenteurer die über 15.000 km in wenige als 10 Tagen schaffen - drücken wir die Daumen

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 3. Juli 2016 um 10:18

Hallo zusammen,

das nächste Video ist auch schon online

https://www.youtube.com/watch?v=uajy_S_8QRY&feature=youtu.be

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 5. Juli 2016 um 20:38

Hallo zusammen,

nach knapp 5 Tagen Fahrzeit hat das Team bereits die gesamte Russische Föderation durchquert und steht nun an der Grenze zu Weißrussland. Sieht also derzeit sehr gut für einen neuen Rekord aus

Ein neues Video gibt es auch

https://www.youtube.com/watch?v=4Yiv1uO5byk&feature=youtu.be

Grüß von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. Juli 2016 um 08:49

Hallo zusammen,

die Nacht über ging es durch Weißrussland und Polen - jetzt gerade beginnt die Etappe durch Deutschland. Vielleicht trifft er ja auf der AB den ein oder anderen User

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. Juli 2016 um 21:59

Hallo zusammen,

es ist schon unglaublich, mit welcher Präzision und Geschwindigkeit sich das Team auf dem Eurasischen Kontinent bewegt. Nach jetzt 6 Tagen Fahrzeit ist das Ziel schon fast in Sicht. Der Dicke befindet sich gerade Höhe Bordeux und noch bevor morgen die Sonne aufgehen wird, Erden die Rekordfahrer Lissabon nach 15.500 km Strecke erreicht haben

Grüße von Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 7. Juli 2016 um 07:58

Hallo zusammen,

es ist geschafft: in 6 Tagen, 9 Stunden, 38 Minuten und 12 Sekunden haben Rainer Zietlow, Marius Biela, und Peter Bakanov die 15.145 km von Magadan nach Lissabon geschafft. Um 06:08 (Ortszeit) heute morgen hat das Team die portugiesische Hauptstadt erreicht. Wir gratulieren herzlich zu diesem unglaublichen Weltrekord

Grüße von Stephan

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 7. Juli 2016 um 23:34

Herzlichen Glückwunsch den Drei Rekordfahrern
Wahnsinn, und wieder einmal zeigt Rainer und sein Team was man mit dem Dicken erreichen kann.

LG
Manu

Beitrag von „Sittingbull“ vom 8. Juli 2016 um 12:53

Hallo zusammen,

hier das nächste Video einer beeindruckenden Weltrekord-Fahrt

https://www.youtube.com/watch?v=PpoJA-9dJz4&feature=youtu.be

Grüße von Stephan